

von den Gründern zu 100%. Erhöht lt. G.-V. v. 23./8. 1923 um 99 Mill., zu 100% gezeichnet. — Lt. G.-V. vom 28./11. 1924 Umstellung von 100 Mill. M auf 5000 RM in 250 Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Außen-

stände 2430, Bankguth. 373, Verlust 2196, Sa. 5000 RM. — **Passiva:** A.-K. 5000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unk. 2612 RM. — Kredit: Zs. 684, Verlust 1928, Sa. 2612 RM.

Dividenden 1927—1930: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Metallwaren Aktiengesellschaft Theodor Hornkohl.

Sitz in Bremen, Doventorsteinweg 97.

Vorstand: Th. H. Hornkohl.

Prokurist: H. K. W. Könnecker.

Aufsichtsrat: Albrecht Fürst, Dr. Georg Hespensheide, Hellmut Kleine, Bremen.

Gegründet: 16./7. 1926; eingetr. 24./7. 1928.

Zweck: Fabrikation und Handel von Metallwaren jeder Art, der Erwerb und die Ausnutzung damit zusammenhängender Erfinderschutzrechte sowie die Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Postscheck, Schröder-Bank und Dedibank 2038, Inventar 6478, Werkzeug 4535, Anlagen 55, Maschinen 9315, Auto

1500, Mobilien 3500, Patente 1000, Lizenz 1, Debitoren 11 253, Lagerbestand 18 105, Verlust (Vortrag 2983 + Verlust 1932 3603) 6586. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Hauptbuchgläubiger 13 236, Kontokorrentgläubiger 1130, Sa. 64 366 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Patentunkosten 447, Handlungsunkosten 6983, Provisionen 916, Reisespesen 1065, Reklame 635, Zinsen 1587, soziale Lasten 1103, Versuche 187, Betriebsunkosten 5817, Hausverwaltung 270, Autoumkosten 1154, Steuern 2656, Dubiose 2723, Fracht 153, Abschreibungen 3768. — **Kredit:** Bruttoerträge 25 865, Verlust in 1932 3603, Sa. 29 469 RM.

Dividenden 1928—1932: 0, 0, 0, 0, 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Rembrandt“ Karosseriewerke Akt.-Ges.

Sitz in Bremen. (In Konkurs.)

Anfang 1932 hat die Ges. aus Mangel an Aufträgen ihre Zahlungen einstellen müssen. Durch Insolvenz der Hansa-Lloyd-Werke A.-G. ist außerdem ein Verlust von rd. 10 000 RM entstanden. Bereits der G.-V. v. 5./12. 1931, die noch Sanierung beschlossen hatte, wurde Mitteil. nach § 240 HGB. gemacht. Vergleichsverfahren folgte.

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 21./7. 1932 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Siedenburg, Delmenhorst. Lt. dessen Mitteilung vom 7./12. 1932 läßt sich noch nicht sagen, ob und in welcher Höhe eine Quote an die nicht bevorrechtigten Gläubiger zur Verteilung gelangen wird.

Zur Zeit ist der Konkursverwalter noch mit der Veräußerung der vorhandenen Materialien und Maschinen beschäftigt. Wann der Konkurs voraussichtlich beendet sein wird, läßt sich nicht übersehen. Dies hängt davon ab, ob es gelingt, das Fabrikgrundstück zu einem einigermaßen annehmbaren Preise zu veräußern.

Vorstand: A. Werner Furmans, Bremen; Dipl.-Ing. Woldemar Köttnitz, Delmenhorst.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Komm.-Rat Dir. Dr. Rob. Allmers, Gen.-Dir. Franz Stapelfeldt, Bank-Dir. Aug. Gerh. Meyer, Bremen.

Kapital: 250 000 RM in 200 Akt. zu 100 RM u. 230 Akt. zu 1000 RM.

Hensel & Co. Akt.-Ges., Breslau. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. ist am 8./9. 1932 das Konkursverfahren eröffnet worden. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Weißstein, Breslau, Tauentzienplatz 1. Das Konkursverfahren wurde am 18./11. 1932 eingele-

stellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden war. Eine Firmenlöschung wurde noch nicht bekanntgegeben.

M. A. Lämle Aktiengesellschaft.

Sitz in Bretten (Baden).

Vorstand: Karl Gröpke, Heinrich Henle.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Ernst Böhmann, Bretten; Leo Löb, Witwe Rosa Lämle, Karlsruhe; Fabrikant Wilh. Brettheimer, Stuttgart; Kaufmann Max Schloßberger, Bruchsal; Salo Moos, Ulm.

Gegründet: 1849, als A.-G.; eingetr. 22./9. 1920. Firma bis 1922: Ofen- u. Herdfabrik Bretten, Akt.-Ges. in Bretten.

Zweck: Betrieb einer Ofen-, Herd- u. Armaturenfabrik mit Emaillierwerk; Erzeugung von Oefen, Herden, Metallwaren u. Waren ähnl. Art sowie der Handel mit diesen Gegenständen auch aus anderen Fabriken und überhaupt die Uebernahme von Werk- u. Dienstverträgen zur Herstell. von Waren der genannten Art.

Kapital: 180 000 RM.

Urspr. 1,2 Mill. M in 1200 Aktien zu 1000 M, erhöht 1923 um 2,4 Mill. M. — Lt. G.-V. v. 8./11. 1924 Umstell. von 3 600 000 M auf 360 000 RM (10 : 1). — Lt. G.-V. vom 2./6. 1932 Herabsetzung des A.-K. um 180 000 RM auf 180 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz für 1932 lag der G.-V. am 11./11. 1933 zur Genehmigung vor.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 0, ?, ?, ?%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Stahlwerk Brühl Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Brühl bei Köln.

Die Betriebe der Ges. lagen seit 1925 still, die Hallen u. Gebäude waren verpachtet. Die G.-V. v. 23./12. 1931 beschloß Liqu. der Ges. **Liquidator:** Dr.

Hermann Hans Schwarz, Solingen-Ohligs. Nach dessen Mittel. v. Dez. 1932 sind Aktiva u. Passiva von der Kronprinz A.-G. f. Metallindustrie übernomm-